



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Bonifatius-Verein

Kleffner, Anton I.

Paderborn, 1899

Rheinländische Diaspora der Diözese Münster.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35227

In Nordenham muß eine Privatschule errichtet werden. Sonst wohnen in Verne 12, Glesfleth 21, Hammelwarden 12, Ovelgünne 10, Goldwarden 31, Rodenkirchen 2 Katholiken.

11. Amt Delmenhorst. 1919 resp. 3039 Katholiken unter 26 153 resp. 30 119 Einwohnern. Die Vermehrung kommt verhältnismäßig zumeist auf die Katholiken, welche besonders durch die großen Wollwäschereien hierhergezogen sind; unter ihnen viele polnische Mädchen, auch Eichsfelder, Böhmen und Belgier. Storkschneiderei und Zutespinnerei außerdem bedeutend. Die Mission *Delmenhorst* ist 1879 gegründet, vorher war 1876 periodischer Gottesdienst von Bremen aus versucht, der Missionar hatte Anfangs 4 Kinder und Religions-Unterricht in einer vorher von einem protestantischen Bauunternehmer erbauten und von ihm abgemieteten Kapelle, die Katholiken waren meist Socialdemokraten. 1880 Haus für den Geistlichen gebaut neben der Kapelle und Schule. 1880 waren 27 Kinder da, mit denen die Privatschule begonnen wurde, welche 1883 (19 Kinder) öffentliche Gemeindeschule wurde, auf Staatszuschüsse mußte aber verzichtet werden. Die Schule hat jetzt 4 Lehrkräfte und ca. 350 Kinder, Staatszuschüsse 3 M. jährlich pro Kind. Die Kirche ist bis 1895 zweimal vergrößert; es ist ein Hospiz errichtet, namentlich für die katholischen Fabrikmädchen, mit barmherzigen Schwestern. 2 Geistliche. 10 katholische Kinder in protestantischen Schulen. 45 000 M. Schulden sind zu tilgen, neue Kirche zu erstreben und Abpfarrung. Der Bonifatius-Verein hat zu allen Einrichtungen beigetragen.

12. Amt Wildeshausen. 932 resp. 939 Katholiken unter 8126 resp. 8379 Einwohnern. Pfarrei Wildeshausen, 701 Katholiken am Orte, 172 in der Landgemeinde Wildeshausen, mit einer öffentlichen katholischen Schule, 2 Lehrer, 2 Geistliche. Nach der Reformation ist hier wohl meist ein katholischer Geistlicher gewesen. Die Kirche ist 1823 gebaut. In Großenfuten 51 Katholiken.

13, 14 und 15 sind die katholischen Aemter *Bedtha*, 32 399 Katholiken von 30 733 Einwohnern, *Cloppenburg*, 22 311 Katholiken von 22 859 Einwohnern, *Friejoythe*, 9422 Katholiken von 10 960 Einwohnern. Zusammen mit 53 Pfarr- und Filialkirchen. Nur in *Damme* ist die Communikantenanstalt vom Bonifatius-Verein unterstützt.

16. Fürstenthum Lübeck, das Gebiet des Hochstifts Lübeck. 262 resp. 300 Katholiken unter 34 718 resp. 35 501 Einwohnern, von Holstein'schem Lande umgeben, seit 1535 im Besitze von protestantischen sogen. Bischöfen als Landesherrn, meist Prinzen aus dem Hause Holstein-Gottorp, 1803 säcularisirt und an Oldenburg gekommen, Stadt Gutin und die Aemter Gutin, Schwartau und Ahrensboeck.

Pfarrei *Gutin*, gehört zum Apostolischen Vicariat des Nordens und ist formell noch Filiale von Lübeck. Gegen 1780 erwarb der hier ansässige Kaufmann Terheyden aus Hopsten ein Haus, in dem er eine Kapelle errichtete, und der Pastor von Lübeck hielt hier periodischen Gottesdienst. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, von 1791—1800 Regierungs- u. c. Präsident zu Gutin, erschien vor seiner Conversion 1800 in der Kapelle. 1868 wurde der erste Geistliche angestellt, 1888/90 ist eine neue Kirche gebaut. In Gutin ist eine Communikanten-Anstalt mit barmherzigen Schwestern, mit Schule, welche auch die übrigen Schulkinder besuchen. In *Schwartau* periodischer Gottesdienst.

Rheinländische Diaspora der Diöcese Münster.

Für die Erklärung dieser Diaspora sind die Bemerkungen unter Köln und Regierungsbezirk Düsseldorf zu vergleichen.

1. Kreis Ruhrort. 27 822 resp. 36 145 Katholiken 1890/95 unter 59 728 resp. 73 329 Einwohnern. 84 resp. 89 katholische Kinder in protestantischen Schulen. Ohne Dorf

Meiderich, wo 7564 resp. 9945 Katholiken unter 20 417 resp. 25 840 Einwohnern wohnten. Der Kreis Ruhrort war früher überwiegend protestantisch. In den letzten Decennien, besonders aber in den letzten Jahren, nimmt in Folge des Bergbaues und der Anlage bedeutender industrieller Werke neben der Zahl der Protestanten auch die der Katholiken bedeutend zu, besonders im Bereiche der Pfarre Hamborn. Die vor 30—40 Jahren begründeten Filialen Laar und Meiderich sind zur Pfarrei erhoben und von Hamborn abgetrennt. Im Bereiche der jetzigen Pfarre Hamborn ist eine Filialkirche in Beek gebaut, in Niedermarlyloh ist seit Frühjahr 1898 Gottesdienst gehalten, in Obermarlyloh, Bruchhausen und Buschhausen wird er angestrebt.

Unterstützt sind Stadt Dinslaken (1112 Katholiken, 1581 Protestanten), Meiderich, 1869 gegründet, Schule 1858, Kirchenbau 1858. Im Bau vollendet sind zwei Nothkirchen in Ober- und Untermeiderich, die 1898 je einen Geistlichen erhalten haben. Da die Katholiken (zumeist Arbeiter) nicht leistungsfähig sind, und die Pfarrgemeinde 60 000 M. Schulden zu verzinsen hat, muß der Bonifatius-Verein zum Gehalte dieser Geistlichen Erhebliches beitragen. Untermeiderich kann sich zwar besser helfen, hat aber eine auf dem Kirchenbaugrundstück lastende Hypothek von 40 000 Mark zu verzinsen und abzutragen. Der Bonifatius-Verein hat Mai 1896 zur Fundirung der geistlichen Stelle in Untermeiderich eine Messfoundation von 3000 M. gegeben.

Hamborn, Pfarrkirche, 4 Geistliche, Krankenhaus (Clemensschwestern), 2 Knappen- und 2 Arbeiter-Vereine. Beek, Filiale von Hamborn, Nothkirche, 2 Geistliche. Auf die Nothkirche angewiesen: 2000 Katholiken in Beek, 2000 in Bruchhausen und 2000 in Stockum (zur Pfarre Laar gehörend). Im Bezirk der politischen Gemeinde Beek 9712 Katholiken und 8980 Protestanten. Für Beek und Stockum 10klassige Schule mit 8 Lehrern und 2 Lehrerinnen. Ferner besteht eine simultane Mittelschule, die (unter 70) 13 katholische Schüler zählt. Zu erstreben: Abpfarrung von Hamborn, Neubau einer großen Kirche. Auf der Nothkirche, der Wohnung des Geistlichen, dem Bauplatz für die neue Kirche und dem Begräbnisplatz lasten 30 000 M. Schulden. Der Bonifatius-Verein zahlt zum Gehalte des 2. Geistlichen jährlich 400 M. Niedermarlyloh, seit Frühjahr 1898 Gottesdienst in einem gemietheten Saale, ein Geistlicher. 4000 Katholiken neben 3000 Protestanten. 10klassige katholische Schule mit 6 Lehrern und 4 Lehrerinnen. Zu erstreben: Neubau einer Kirche, Anstellung eines 2. Geistlichen. Der Bonifatius-Verein zahlt zum Gehalte des Geistlichen jährlich 1200 M. Obermarlyloh (keine Kirche), 2000 Katholiken. Seit 1897 entstandene Colonie der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“, 1898 8klassige Schule. Alles im Entstehen. Bruchhausen (keine Kirche), 2000 Katholiken, 3klassige Schule mit 3 Lehrern. Buschhausen (keine Kirche) 2500 Katholiken. 1895 am Orte 1635 Katholiken, jetzt 2049, 655 Protestanten. Kirchenbauplatz 1898 erworben. 2 Schulen mit je 3 Klassen. Hier ist ein schöner geräumiger Bauplatz für Kirche und Dienstwohnung erworben. Ein Theilbau der projektierten Kirche soll ehestens ausgeführt werden. Leider sehr geringe Mittel.

Schmachtendorf, zur Pfarre Sterkrade gehörend, Filialkirche (seit August 1898), ein Geistlicher, 3 katholische Schulklassen. 1000 Katholiken neben 1400 Protestanten. Der Bonifatius-Verein zahlt jährlich 1200 M. zum Gehalte des Geistlichen. Hiesfeld (zur Pfarre Dinslaken gehörend), Filialkirche, seit 1897 ein Geistlicher (in einer Miethwohnung), 380 Katholiken neben ca. 2000 Protestanten. 61 katholische Kinder besuchen noch immer die protestantischen Schulen, da sich der Errichtung katholischer Schulen seit Jahren die größten Schwierigkeiten entgegenstellen. Zu erstreben: katholische Schule, Dienstwohnung für den Geistlichen. Der Bonifatius-Verein zahlte zum Bau der Kirche 4500 M. Zum Gehalte des Geistlichen werden jährlich 600 M. gezahlt. Holten (356 Katholiken, 670 Protestanten im

Amt Holten, 526 Katholiken, 1298 Protestanten in Stadt Holten), Schule. Ruhrort, Kirchenbau.

Pfarrei Laar im Gemeindebezirk Beek, der 9712 Katholiken und 8980 Protestanten hat. 1863 als Schulvicarie von Hamborn gegründet, Schule 1858 mit 160 Kindern, hatte schon 1879 850 Kinder, jetzt 1300. 1873 Kirchenbau, vorher Oratorium im Schulhause. 3 Geistliche. Krankenhaus.

2. Stadtfreis Duisburg. 38 242 Katholiken, 30 989 Protestanten. Zu demselben gehören die Stadttheile Düssel, Hochfeld, Kaplerfeld, Neudorf, Werthausen, Neuenkamp und Wanheimerort. Seit 1892 4 Pfarreien mit 16 Geistlichen, darunter St. Bonifatius-Pfarrei in Hochfeld, ist als Schulvicarie 1861 gegründet, 1871 wurde eine Nothkirche gebaut, 1858 war eine Schule gegründet, bis 1880 dazu Kaplanei errichtet. 1892 Pfarrei, zu der Wanheimerort und Werthausen gehört, mit im Ganzen 12 000 Seelen (an den letzten zwei Orten müssen neue Kirchensysteme errichtet werden). Neue Sanct-Petri-Kirche 1897, Filiale von St. Bonifatius errichtet eigens für Hochfeld. Kaplanei und 2. Geistlicher nothwendig. Die St. Bonifatius-Kirche ist 1872 erbaut. In Neudorf-Düssel ist 1893 ein Kirchensystem gegründet und 1898 eine Kirche gebaut. In Kaplerfeld-Neuenkamp muß dies noch geschehen, in Wanheimerort soll 1899 eine Kirche gebaut werden.

3. Kreis Rees. 31 766 resp. 32 533 Katholiken 1890/95 unter 45 083 resp. 46 370 Einwohnern. 30 resp. 31 katholische Schulkinder in protestantischen Schulen. Der Kreis hat protestantische Majorität in Bricht (182 Protestanten, 82 Katholiken), Brünen (2033 Protestanten, 144 Katholiken), Damm (602 Protestanten, 9 Katholiken), Diersfordt (128 Protestanten, 19 Katholiken), Drevenack (983 Protestanten, 53 Katholiken), Hamminkeln (1580 Protestanten, 387 Katholiken), Obrighoven-Lackhausen (1479 Protestanten, 590 Katholiken), Ringenberg (242 Protestanten, 162 Katholiken), Schermbeck (469 Protestanten, 405 Katholiken), Wertherbruch (761 Protestanten, 351 Katholiken), Weselerwald (415 Protestanten, 70 Katholiken), und Krudenberg (208 Protestanten) ist ganz protestantisch, während 6 Orte der 44 ganz und 28 überwiegend katholisch sind.

Vicarie Ringenberg, jetzt Pfarrei Hamminkeln, früher Pfarrei Driigden, Kreis Borken, ist 1853 mit Schule gegründet, der Vicar hielt die Schule. Die benachbarten Diaspora-Orte Brünen, Pfarrei Marienthal, und Hamminkeln, Pfarrei Loicun, hielten sich nach Ringenberg. Ein Local wurde zuerst für den Gottesdienst gemiethet, 1859 Oratorium gebaut. Eine Kirche ist nothwendig. Obrighausen-Lackhausen, Schulbau 1880, Pfarrei Wesel. Iffelburg, Stadt, 1099 Katholiken, 724 Protestanten (cf. Pfr. Dr. Lohmann, Geschichtliche Nachrichten von Iffelburg, Wesel 1878). Alte Pfarrei seit 1441, 1570 Reformation eingeführt, nur die eine Familie Hagesfeld blieb katholisch, und dann folgte katholische Einwanderung, 1778 10 Familien. 1779 wurde das publ. exerc. cath. ihnen erlaubt, 1785 Anstellung des Geistlichen, 1785 Kirchenbau. Die Gründung einer Eisenhütte 1794 zog neue Katholiken an. Schule 1834. 1878 Neue Kirche. Zur Schuldentilgung 1880—92 Unterstützungen.

Pfarrei Hamminkeln, gegründet als Vicarie Ringenberg 1853, als ordentliche Pfarrei mit Ringenberg vereinigt 1895. Die Kapelle zu Ringenberg ist 1860, die Pfarrkirche 1893 erbaut, die Schule 1892 eröffnet, die zu Ringenberg 1853. Zum Lehrergehalt 300 Mark jährlich vom Bonifatius-Verein.

4. Kreis Moers. 33 668 resp. 35 668 Katholiken unter 67 612 resp. 72 135 Einwohnern. 36 resp. 43 katholische Kinder in protestantischen Volksschulen. Die Städte Moers (3529 Protestanten, 2151 Katholiken) und Drjoy (1133 Protestanten, 966 Katholiken) und 24 Landgemeinden der 57 sind überwiegend protestantisch; 2 Städte, Rheinberg und Kanten und 29 Landgemeinden überwiegend katholisch. Rectorat Bönnighardt (287 Katholiken,

131 Protestanten), Pfarre Alpen. 1864 als Schulvicariat gegründet, 1862 Kapellenbau. Der Bonifatius-Verein zahlt seit 1864 jährlich 600 M. Pfarre **S o m b e r g** am Rhein, 1659 Katholiken, 4099 Protestanten am Orte. Die erste Kapelle ist zu Anfang des Jahrhunderts durch französische Zollschutzwächter erbaut, die aus der Abtei Hamborn zum Gottesdienst einen Pater kommen ließen; die neue Kirche 1872 und dann zweimal vergrößert. 1850 als Schulvicarie von Pfarre Moers gegründet, 1859 Pfarre, 2 Geistliche. Im Pfarrbezirk 2416 Katholiken, 11 000 Protestanten, 450 Schulkinder. Pfarre **M o e r s**, Schule.

5. **Kreis Geldern.** 51 257 resp. 52 532 Katholiken unter 53 937 resp. 55 271 Einwohnern 1890/95. Ueberall katholische Majorität in den 28 Gemeinden.

6. **Kreis Kempen.** 63 717, 88 219 resp. 86 508 Katholiken unter 65 971, 91 696 resp. 89 923 Einwohnern. Seit 1890 also ein merkliches Sinken der Bevölkerung, die bei dem akatholischen Theile stärker ist als bei dem katholischen. Nirgend Diaspora.

7. **Kreis Cleve.** 44 407, 46 424 resp. 49 359 Katholiken unter 50 071, 52 724 resp. 65 962 Einwohnern. In der Mehrheit sind die Protestanten in Louisdorf (629 Protestanten, 82 Katholiken), Neu-Louisdorf (322 Protestanten, 81 Katholiken), sonst sind die Katholiken überall in der Mehrheit und an 8 Orten gar keine Protestanten.

I. Einnahmen und II. Ausgaben des Diöcesan-Comité's von Münster
und III. Ausgaben des ganzen Bonifatius-Vereins für die
Diöcese Münster.

I.				II.				III.			
Jahr.	Ein- nahme.	Jahr.	Ein- nahme.	Jahr.	Ausgabe.	Jahr.	Ausgabe.	Jahr.	Gesamt- Ausgabe.	Jahr.	Gesamt- Ausgabe.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1851	6837	1876	54 900	1851	2700	1876	55 216	1849/51	765	1876	5519
1852	11 132	1877	50 662	1852	7895	1877	44 125	1852	2190	1877	11 833
1853	13 845	1878	52 692	1853	10 798	1878	50 583	1853	3631	1878	11 672
1854	14 902	1879	95 060	1854	15 315	1879	90 400	1854	3042	1879	14 983
1855	15 899	1880	151 839	1855	13 318	1880	139 989	1855	3591	1880	23 504
1856	17 107	1881	83 304	1856	14 070	1881	97 855	1856	3492	1881	13 919
1857	15 866	1882	86 951	1857	16 526	1882	84 012	1857	7390	1882	11 589
1858	13 662	1883	89 036	1858	15 908	1883	90 013	1858	6240	1883	9877
1859	17 042	1884	116 152	1859	14 973	1884	119 191	1859	2139	1884	13 045
1860	16 425	1885	110 041	1860	16 906	1885	102 975	1860	5034	1885	35 965
1861	16 428	1886	128 624	1861	15 590	1886	123 272	1861	3990	1886	28 187
1862	14 866	1887	87 533	1862	16 130	1887	94 739	1862	2190	1887	8212
1863	23 909	1888	108 476	1863	17 666	1888	109 125	1863	3966	1888	14 751
1864	22 657	1889	179 285	1864	21 090	1889	170 358	1864	3066	1889	9595
1865	21 918	1890	175 423	1865	24 985	1890	175 743	1865	13 491	1890	10 395
1866	33 921	1891	176 477	1866	35 279	1891	176 282	1866	5916	1891	13 795
1867	41 624	1892	125 852	1867	35 448	1892	140 489	1867	12 699	1892	8022
1868	23 563	1893	161 327	1868	25 083	1893	151 017	1868	8064	1893	42 195
1869	23 626	1894	128 028	1869	23 372	1894	116 429	1869	3549	1894	7883
1870	40 246	1895	164 055	1870	29 455	1895	170 136	1870	4536	1895	22 125
1871	38 858	1896	196 867	1871	36 090	1896	189 400	1871	5022	1896	38 365
1872	52 202	1897	219 578	1872	45 928	1897	205 860	1872	8170	1897	16 478
1873	51 452	1898	166 393	1873	78 636	1898	168 797	1873	7548	1898	18 000
1874	44 937	Σa. 3 351 270		1874	40 115	Σa. 3 338 284		1874	4128	Σa. 520 783	
1875	52 894			1875	58 964			1875	6829		